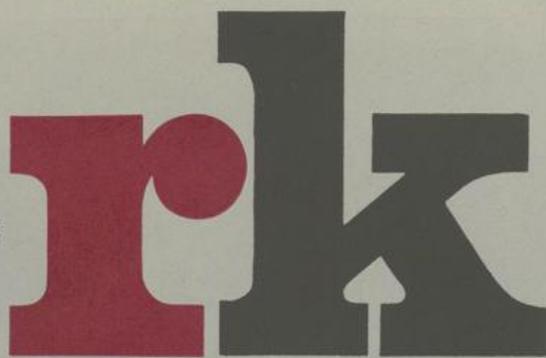


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Dienstag, 3. September 1985

Blatt 2145

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Verbesserungen bei 12 Linien der Wiener  
(rosa) Verkehrsbetriebe  
Glykolweine: Ergänzung der Liste  
"Tag der Offenen Tür" am 21. September  
Reinigungssets für Hundekot  
Terminübersicht von 4. bis 15. September 1985  
Weinbauflächen am Cobenzl sollen verpachtet werden

Nur

über FS: Mädchen auf Stadtbahndach geflüchtet

Verbesserungen bei 12 Linien der Wiener Verkehrsbetriebe

1 Wien, 3.9. (RK-KOMMUNAL) Mit Beginn des neuen Schuljahres am 2. September haben die Wiener Verkehrsbetriebe wieder einige wesentliche Verkehrsverbesserungen vorgenommen:

- o Die Linie "6" wird auf Grund der zunehmenden Fahrgastfrequenz an Werktagen zur Frühverkehrsspitze (5.45 bis 8 Uhr) ab Mariahilf mit Zugfolgen von dreieinhalb statt bisher vier Minuten und tagsüber (9 bis 15 Uhr) mit Intervallen von siebeneinhalb statt achteinhalb Minuten betrieben.
- o Die Linie "67" wird infolge der zunehmenden Fahrgastfrequenz von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.36 bis 11.24 Uhr und an Freitagen zwischen 8.36 und 12.03 Uhr mit Zugfolgen von siebeneinhalb anstatt acht Minuten betrieben.
- o Die Linie "1 A" wird an Samstagen von Betriebsbeginn bis Betriebs-schluß (14 Uhr) mit Intervallen von zehn anstatt zehnzweidrittel Minuten geführt.
- o Die Linie "7 A" wird zur besseren Bewältigung des gestiegenen Fahrgastaufkommens während der Frühverkehrsspitze in der Zeit von 6.30 bis 7.30 Uhr ab Meidling-Schnellbahn mit Busfolgen von vier-einhalb statt fünf und sechs Minuten betrieben.
- o Die Linie "11 A" fährt - zur besseren Anschlußvermittlung - bereits ab 4.55 Uhr statt bisher 5.23 Uhr ab Elderschplatz.
- o Die Linie "13 A" wird an Samstagen, entsprechend der starken Fahrgastfrequenz, zwischen 6.35 und 8.35 Uhr mit Intervallen von siebeneinhalb statt achteinhalb Minuten, bis 9.05 Uhr mit Bus-folgen zu sechs Minuten und bis 13.57 Uhr mit Intervallen von siebeneinhalb statt achteinhalb Minuten betrieben.
- o Mit Beginn der Herbstfahrpläne wird eine bessere Abstimmung der Linien "22 A", "26", "26 A" und der "S 80" vorgenommen.
- o Die Linie "31 A" wird auf Grund der starken Nachfrage an Werktagen während der Frühverkehrsspitze (zirka 6 bis 8.30 Uhr) ab Zentrum Kagran mit fünf statt bisher sieben Minuten, vormittags (zirka 9 bis 12.50 Uhr) mit Intervallen von zehn statt fünfzehn Minuten, nachmittags (ab etwa 12.50 bis 18.10 Uhr) mit Intervallen von fünf statt siebeneinhalb Minuten geführt.
- o Die Linie "U 1" wird von Montag bis Donnerstag im Nachmittags-betrieb bereits ab 13.32 Uhr statt bisher 14.32 Uhr und an Freitagen ganztägig bis 19 Uhr mit Langzügen geführt.
- o Die Linie "U 4" wird an Freitagen ganztägig bis 19 Uhr mit Langzügen betrieben.

Auf fast allen anderen Linien treten wieder die Fahrpläne für Schultage in Kraft. (Schluß) roh/rr

Glykolweine: Ergänzung der Liste (1)

2 Wien, 3.9. (RK-KOMMUNAL) Das Ministerium für Gesundheit und Umweltschutz teilte mit, daß folgende Weinsorten wegen ihres Diäthylenglykolgehaltes zusätzlich beanstandet wurden. (Das Gesundheitsministerium betont, daß nicht feststeht, ob die angeführten Erzeuger ihren Wein selbst mit Diäthylenglykol versetzt haben):

Berghofkellerei	Landwein Rot	Blockpackung 1 l
7122 Gols	Landwein aus Österreich	
Am Berg 18	abgefüllt am: 26.2.1985	
	Landwein Weiß	Blockpackung 1 l
	Landwein aus Österreich	
	abgefüllt am: 31.5.1985	
Delikatessa GesmbH.	Hausmarke	Flasche 2 l
Wien	ein milder gepflegter Rotwein	
	leicht, herb u. bekömmlich	
	österr. Rotwein	
Brüder Grill	Winzerkönig Rose	Flasche 0,7 l
Weingut	österr. Rosewein	
Fels/Krems	1984, Marke	
	ges.gesch. Nr. 47470	
	Felskönig	Flasche 0,7 l
	Traminer Beerenauslese	
	1981, Weinbaugebiet Rust-	
	Neusiedlersee	
	Marke ges.gesch.	
	Kuenringer Spätlese	Flasche 0,75 l
	österr. grüner Veltliner	
	österr. Prädikatswein	
	Weinbaugebiet Klosterneuburg	
	Jahrgang 1976	
	Felsenkönig	Flasche 0,7 l
	Traminer Beerenauslese	
	Weinbaugebiet Rust-	
	Neusiedlersee, Jg. 1976	

ACHTUNG: IN DIESEM WEIN WURDE EIN DIATHYLENGLYKOLGEHALT VON 13,52 G NACHGEWIESEN!

(Forts.) red/rr

## Glykolweine: Ergänzung der Liste (2)

3 Wien, 3.9. (RK-KOMMUNAL)

Brüder Grill	Wermut	Flasche 1 l
Weingut	a san gomino	
Fels/Krems	aromatisierter Dessertwein	
	Halsetikette - in vino	
	veritas (Brüder Grill OHG)	
	san gomino	
	Kalterer Doc	Flasche 1 l
	St. Valentins Kellerei	
	Bozen Südtirol Italien	
	Jg. 1979	
	(unbekannt, ob in österreich	
	abgefüllt)	
	Kalterer Doc	Flasche 1 l
	St. Valentins Kellerei	
	Bozen Südtirol Italien	
	Jg. 1981 (unbekannt, ob	
	in österreich abgefüllt)	
	Rheinriesling	Flasche 0,75 l
	Landgraf	
	Weinbaugebiet Klosterneu-	
	burg, österr. Qualitätswein	
	Weingütesiegel österreich	
	g 358/83, Jg. 1982	
Brüder Grill OHG	Riesling	Flasche 1 l
Fels/Krems	ein Wein aus dem Weinbau-	
	gebiet Rust-Neusiedlersee	
	Wein aus österreich	
	geprüft nb 15, Jg. 1982	
Julius Hafner	Grüner Veltliner	Flasche 1 l
7123 Mönchhof	Weinbaugebiet Rust-	
Burgenland	Neusiedlersee, 1982	
	Müller Thurgau	Flasche 1 l
	Weinbaugebiet Rust-	
	Neusiedlersee	
Weingut	Langenloiser Müller	Flasche 0,7 l
Erwin Haimerl	Thurgau	
Langenlois, Nö	Jg. 1983	
(Forts.) red/rr		

Glykolweine: Ergänzung der Liste (3)

4 Wien, 3.9. (RK-KOMMUNAL)

Konsum Wien Muskat Ottonel Flasche 0,7 l

Herrenhauskellerei burgenländ. Qualitätswein  
aus dem Weinbaugebiet Rust-  
Neusiedlersee, mit  
fruchtigem Bouquet, Jg. 1981

Kronenkellerei Postillion Flasche 2 l

Fels/Wagram österr. Weißwein

Weingut Mörbischer Spätlese Flasche 0,7 l

Gustav Tremmel Rheinriesling

Rosengasse 22

7072 Mörbisch am See

(Schluß) red/rr

NNNN

"Tag der Offenen Tür" am 21. September (1)

6 #Wien, 3.9. (RK-KOMMUNAL) Vom großen Überblick Wien 1945-1985 bis zum Gesundheitscamp, von der Planung für den Gürtel bis zu den Ergebnissen der Vorschlagsaktion, von einer Ausstellung über die künftige Staustufe Wien über die Darstellung der neuen Radwege bis zu den Umwelttips der Wienerinnen und Wiener, vom neuen Rechtsinformationssystem bis zur bürgernahen Verwaltung reicht das Informationsangebot am "Tag der Offenen Tür" 1985, der am 21. September, von 10 bis 17 Uhr im Rathaus und bei 31 Außenstellen stattfindet. Sommertheater und Showprogramm, Stadterneuerung am Beispiel Inner-Favoriten, Besuche bei der Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Hafensrundfahrt, Remisefest in der Brigittenau, Besichtigung des Kraftwerks Donaustadt sind nur einige weitere Beispiele für die Bereiche der Stadtverwaltung, die am "Tag der Offenen Tür" sozusagen konsumiert werden können. Eröffnet wird der "Tag der Offenen Tür" um 10 Uhr am Rathausplatz durch Bürgermeister Dr. Helmut ZILK. Das genaue Programm wird ab dieser Woche allen Wiener Haushalten mit einem Postwurf zugesendet. Nähere Informationen über den "Tag der Offenen Tür" erhält man außerdem in der Stadtinformation unter der Telefonnummer 43 89 89. Die Aktivitäten zum "Tag der Offenen Tür" 1985 stellte Stadtrat Helmut BRAUN Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters vor. #

Zwtl.: Wien 1945 - 1985

Die Entwicklung der Bundeshauptstadt zwischen 1945 und 1985 und die Meilensteine auf dem Weg von der zerstörten Stadt zur Weltstadt zeigt die Schau "Wien 1945 - 1985" auf dem Rathausplatz.

Zwtl.: Programm im und ums Rathaus

Außer der Schau Wien 1945 - 1985 stehen in und um das Rathaus noch folgende Schwerpunkte auf dem Programm:

- o Die neue Planung für den Gürtel - aus der vom Verkehr enorm belasteten Straße soll wieder ein lebenswertes Gebiet werden (Volkshalle)
- o Mit dem Umwelt-Arbeitsheft wurde um Umwelttips ersucht - die besten der 4.000 eingegangenen Vorschläge werden beim "Tag der Offenen Tür" (auch als Anregung für die Besucher) veröffentlicht (Volkshalle)
- o Ein voller Erfolg war die von Bürgermeister Dr. Helmut ZILK initiierte Vorschlagsaktion - zahlreiche Ideen wurden bereits realisiert; auch darüber gibt es am "Tag der Offenen Tür" genaue Informationen (Volkshalle)

(Forts.) hrs/rr

"Tag der Offenen Tür" am 21. September (2)

7 Wien, 3.9. (RK-KOMMUNAL)

- o Bürgerdienst und Stadtinformation sind für alle da (Volkshalle)
- o Radwegcorner mit Informationen über Wiens Radwege (Nordbuffet)
- o Die Ergebnisse des Freizeitsommer-Fotowettbewerb (Festsaal)
- o Bitte mitreden: Bereits jetzt sollen die Wienerinnen und Wiener in die Planung für die künftige Staustufe Wien einbezogen werden - genaue Informationen bietet eine eigene Ausstellung (Stadtse-nats-sitzungssaal)
- o Neues Rechtsinformationssystem der Magistratsdirektion (Steinsaal)
- o Ein weiterer Programmpunkt beim Rathaus-Rundgang: der Besuch beim Wiener Bürgermeister Dr. Helmut Zilk, und die Bilanz seines ersten Arbeitsjahres (Arbeitszimmer des Bürgermeisters. Bürgermeister Dr. Zilk wird sich von 11 bis 12.30 Uhr und von 13 bis 16 Uhr hier aufhalten)
- o Das Goldene Buch der Stadt bietet die Unterschriftensammlung der prominenten Besucher unserer Stadt (Roter Salon)
- o Eine japanische Kunsthandwerksgesellschaft wird der Stadt Wien über 150 Objekte schenken, die am "Tag der Offenen Tür" im Rathaus versteigert werden. Der Erlös wird der Aktion "Licht ins Dunkel" zugutekommen. (Beginn um 11 Uhr im Wappensaal)
- o Politikercorner - Diskussionen mit Wiener Politikern (Gemeinderatssitzungssaal, 10.30 bis 16 Uhr)
- o Gesundheitscamp - Blutdrucküberprüfungen, Auskünfte durch Orthopäden, Sportmediziner und Zahnärzte (Lichtenfelsgasse)
- o Die Möglichkeit, die die neuen Förderungsrichtlinien der Stadterneuerung bieten - von Aufzugseinbauten bis zur völligen Sanierung von Althäusern (Lichtenfelsgasse)
- o Medienstraße - Wiens Medien zeigen ihre Aktivitäten (Arkadenhof)
- o Straße der Initiativen und aktiven Gruppen (Felderstraße. Anmeldung für die Teilnahme in der Initiativenstraße bitte beim Büro für Umweltinitiativen, 1, Rathaus, Stiege 4, Zimmer 241, Tel. 42 800/2965 - Anmeldeschluß Freitag, 13. September)
- o Foto mit dem Rathausmann - Da es beim "Tag der Offenen Tür" 1985 die vermutlich letzte Möglichkeit in diesem Jahrhundert gibt, sich mit dem Rathausmann zu zeigen, kann sich jedermann zwischen 11 und 17 Uhr gratis mit ihm fotografieren lassen (Rathausplatz)
- o "Grünes Pickerl" - für alle, die mit dem PKW zum "Tag der Offenen Tür" kommen und das grüne Pickerl noch nicht haben, gibt es am Rathausplatz eine Abgas-Testaktion.

(Forts.) hrs/rr

"Tag der Offenen Tür" am 21. September (3)

Utl.: Unterhaltungsprogramm

8 Wien, 3.9. (RK-KOMMUNAL) Zum "Tag der Offenen Tür" im Rathaus gehört auch ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm - mit dem Jazzland im Arkadenhof, einem Konzertcafe im Festsaal, Straßenmusikanten am Rathausplatz, Günther Schifters kommunaler Show Wien 1945 - 1985 (14 Uhr, Rathausplatz), mit Gary Lux und ab 18 Uhr der Rockrevue '85 - ebenfalls am Rathausplatz, Mit Karl Merkatz, Gotthard Rieger, Minisex, Josey Prokopetz, der Jazz-Gitti, Peter Cornelius - und Popstar Falco wird ebenfalls für eine Überraschung sorgen.

Zwtl.: Rundfahrten zu den Außenstellen

Insgesamt 31 Außenstellen können mit zehn verschiedenen Busrouten besucht werden. Selbstverständlich ist der Besuch dieser Außenstellen auch ohne Rundfahrt möglich. Die Abfahrtsstellen für die Rundfahrten befinden sich im Bereich Friedrich-Schmidt-Platz. Zu folgenden kommunalen Einrichtungen führen die Routen:

1: Lebensmitteluntersuchungsanstalt (bei der man auch den privaten Weinvorrat überprüfen lassen kann, außerdem Schwammerlberatung, Laborbesuch, Fleischwarenverkosten usw.) - Versuchs- und Forschungsanstalt (Wärme- und Schallschutzinformation) - Umweltlabor

2: Raimundtheater (im neu renovierten Theater kann man auch bei den Proben zu "Viktoria und ihr Husar" zusehen) Sechshauser Straße/ Fest der Unternehmer im Nahversorgungsbereich - Heizungsmuseum (Öfen, Heizungstechniker, Energieberatung). Außerdem auf dem Programm der Route 2: Feuermauer-Malfest in der Ignazgasse in Meidling. Hier wurde der 1. Preis des Feuermauer-Malwettbewerbs realisiert (Enthüllung um 15 Uhr mit einer Feuermauer-Party)

3: Der renovierte Margaretenhof - Stadterneuerung am Beispiel Inner-Favoriten (mit Information, wie jeder einzelne selbst Maßnahmen setzen kann) - Wohnpark Alt-Erlaa (samt Freizeitaktionen der Mieter)

4: Pensionistenheim Penzing - Krankenhaus Lainz - Besichtigung der renovierten Werkbundsiedlung

5: Grasschilau auf der Hohen-Wand-Wiese (mit der Möglichkeit, Eintrittskarten für Wiens erstes Schi-Weltcuprennen am 6. Jänner zu gewinnen) - Spittelberg (mit Jura-Soyfer-Theater, Sommertheater und Kunstflohmarkt) - Bücherflohmarkt im Haus des Buches (dabei kann man sein Lieblingsbuch günstig erwerben)

6: Besuch des Kraftwerks Donaustadt (samt Informationsstellen von E-Werk und Gaswerk) - Sozialmedizinisches Zentrum Ost (Forts.) hrs/rr

"Tag der Offenen Tür" am 21. September (4)

9 Wien, 3.9. (RK-KOMMUNAL)

7: Donauinsel (mit Modellhubschraubermeisterschaft, Informationsschau, für Kinder Gratisrundfahrten mit dem Mähboot und einen Flohmarkt des "Blauen Kreises" für Naturfans) - Besuch auf der A 22/Donauuferautobahn - Dahlienschau im Donaupark - Mülldeponie Rautenweg (hier wird gezeigt, welche Müllmengen es zu entsorgen gibt - und das Sanierungsprojekt)

8: Remisefest in der Brigittenau (Oldtimerzüge, Tramway-flohmarkt, Musikprogramm, Informationsschau "40 Jahre Tramway nach dem Krieg", Gedenkmünze) - Julius-Tandler-Familienzentrum (mit Besuch beim Kindertelefon, Info-Center über das neue Jugendschutzgesetz und Ehestammtisch) - Unterhaltungsshow im Jugendzentrum Döbling (außerdem ab 15 Uhr Open Air)

9: Urania - Rettungszentrale - U-Bahn-Ausgrabungen beim Stubentor (samt Informationen über den weiteren Bau der U 3 und U 6)

10: Besichtigung der Ehrengräber am Zentralfriedhof - Problemstoffinformation bei der EBS - Hafensrundfahrt mit dem Eisbrecher "Eisvogel" (Achtung: für diese Hafensrundfahrt sind eigene Karten erforderlich, die man zwischen 10 und 14 Uhr zu jeder vollen Stunde bei der Busabfahrtsstelle der Route 10 erhält).

(Forts. mgl.) hrs/rr

NNNN

Reinigungssets für Hundekot

Utl.: Automaten in Fußgängerzonen

11 Wien, 3.9. (RK-KOMMUNAL) Die in Wien gehaltenen über 60.000 Hunde verursachen täglich rund 15 Tonnen Kot. Bei aller Tierliebe ärgern sich viele Bewohner unserer Stadt über die Verunreinigung mit Hundekot, die Anlaß zu vielen Beschwerden gibt und auch für die Stadtreinigung und das Stadtgartenamt eine große Belastung darstellt, erklärte Konsumentenstadtrat Friederike SEIDL Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters. Nach den gesetzlichen Bestimmungen ist der Hundehalter für die Reinhaltung der Gehsteige, Gehwege, Fußgängerzonen, Wohnstraßen, Höfe, Garten- und Grünanlagen sowie der Spielplätze und Sandkisten verantwortlich.

Damit Hundebesitzer mit ihrer Umwelt nicht dauernd in Konflikt geraten, ist Rücksichtnahme unbedingt erforderlich. Hunde können nämlich dazu erzogen werden, daß sie ihr "Geschäft" im Rinnsal der Straße verrichten. Wenn es trotzdem an verbotener Stelle passiert, soll der "Haufen des Anstoßes" unbedingt weggeräumt werden. Die Stadt Wien bietet ab Mitte September all jenen, die kein Gerät zur Entfernung des Hundekots bei der Hand haben, eine Hilfe an: In den Fußgängerzonen der Innenstadt (U 1-Station Stephansplatz) und in Favoriten (Keplerplatz) sowie beim Rathauspark (Abgang zur Tiefgarage) werden probeweise Automaten aufgestellt, denen gegen einen subventionierten Preis von 2 Schilling ein Reinigungsset entnommen werden kann. Das Set besteht aus einer Pappkartonschaufel und einem selbstklebenden Papiersack, der unproblematisch in einem Abfallbehälter zurückgelassen werden kann. Wenn dieses Service von der Bevölkerung angenommen wird, sollen auch an anderen Stellen, die häufig von Hundefreunden bei ihren Spaziergängen frequentiert werden, solche Automaten aufgestellt werden.

Zwtl.: Befragungsaktion am "Tag der Offenen Tür"

Weitere Maßnahmen zur Vermeidung von Verschmutzung durch Hundekot stehen am "Tag der Offenen Tür" am 21. September zur Diskussion. Die Wiener werden eingeladen, sich an einer Befragungsaktion zu diesem Thema zu beteiligen und weitere Vorschläge einzubringen. (Forts. mgl.) lei/rr

NNNN

Terminübersicht von 4. bis 15. September 1985 (1)

12 Wien, 3.9. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 4. bis 15. September hat die "RATHAUSKORRESPONDENZ" folgende Termine vorgemerkt:

MITTWOCH, 4. SEPTEMBER:

- 10.30 Uhr, Pressekonferenz mit Stadtrat Mrkvicka "Töne und Gegentöne" (Theater an der Wien)
- 14.00 Uhr, 1. Diplomfeier der Krankenschwestern mit Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois Stacher (Rathaus)
- 14.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Stadtentwicklung und Stadterneuerung

DONNERSTAG, 5. SEPTEMBER:

- 9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Bauten
- 11.00 Uhr, Pressekonferenz mit Bürgermeister Dr. Zilk und Stadtrat Ing. Hofmann "Baustellenbesichtigung Hundertwasser-Haus" (3, Löwengasse/Ecke Kegelgasse)
- 11.00 Uhr, 2. Diplomfeier der Krankenschwestern (Rathaus)
- 12.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Kultur und Sport

FREITAG, 6. SEPTEMBER:

- 10.00 Uhr, Überreichung des Ehrenringes der Stadt Wien durch Bürgermeister Dr. Zilk an Prof. Carry Hauser und Prof. Dipl.-Ing. Dr. Roland Rainer (Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses)
- 11.00 Uhr, Pressegespräch mit Stadtrat Ingrid Smejkal über "Programm der Wiener Volkshochschulen für das Wintersemester 1985/86 (PID)
- 11.00 Uhr, 1,5millionster Hausbesuch der Mobilien Krankenschwestern
- 11.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Umwelt und Bürgerdienst
- 11.45 Uhr, Feierstunde anlässlich des 85. Geburtstages von Ernst Krenek mit Bürgermeister Dr. Zilk (Roter Salon, Rathaus)
- 14.00 Uhr, 3. Diplomfeier der Krankenschwestern (Rathaus)

SAMSTAG, 7. SEPTEMBER:

- 9.00 Uhr, Bezirksfest auf der Mariahilfer Straße "Einkauf in Wien" von 10 bis 18 Uhr: Tag der offenen Tür im Hundertwasser-Haus
  - 14.00 Uhr, Eröffnung eines Parks (10, Quellenstraße 148)
- (Forts.) red/rr

Terminübersicht von 4. bis 15. September 1985 (2)

13 Wien, 3.9. (RK-KOMMUNAL)

SONNTAG, 8. SEPTEMBER:

ab 9 Uhr, Aktion "Komm zum Sport" Zwei Nachwuchsspiele  
(Horr-Stadion)

MONTAG, 9. SEPTEMBER:

11.00 Uhr, Überreichung des Goldenen Verdienstzeichens des Landes  
Wien an Prof. Ottokar Drapal sowie des Silbernen  
Verdienstzeichens des Landes Wien an Obmann-Stv. Franz  
Dürhammer, Regierungsrat Kurt Keplinger, Amtsdirektor,  
und Prof. Ferdinand Matzek durch Stadtrat Mrkvicka  
Steinerner Saal 1, Rathaus)

DIENSTAG, 10. SEPTEMBER:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)  
14.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Verkehr und Energie  
von 15 bis 18 Uhr: Brückenfest beim AEZ (Fertigstellung der  
Landstraßer Brücke bei U 3-Bau)

MITTWOCH, 11. SEPTEMBER:

10.00 Uhr, Eröffnung der Wiener Herbstmesse  
14.00 Uhr, 4. Diplomfeier der Krankenschwestern (Rathaus)

DONNERSTAG, 12. SEPTEMBER:

10.00 Uhr, Anschlag des ersten Tunnels im Bauabschnitt U 6/U 3  
"Vivenotgasse" unter der Patronanz von Frau Johanna  
Steyrer mit Stadtrat Hatzl (12, Vivenotgasse - Wilhelm-  
straße)  
11.00 Uhr, Pressekonferenz mit Stadtrat Mrkvicka (PID)

FREITAG, 13. SEPTEMBER:

9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Finanzen und Wirtschaftspolitik  
15.00 Uhr, Ministerpräsident Rau im Rathaus

SAMSTAG, 14. SEPTEMBER und

SONNTAG, 15. SEPTEMBER:

Bezirksinformationstage Meidling  
(Schluß) red/rr

Weinbauflächen am Cobenzl sollen verpachtet werden

14 #Wien, 3.9. (RK-KOMMUNAL) Die Weinbauflächen am Cobenzl sollen an die umliegenden Weinbauern verpachtet werden. Damit bleiben diese landwirtschaftlich genutzten Flächen als solche bzw. als Teil des Wald- und Wiesengürtels gesichert, die Stadt Wien trenne sich jedoch von einer Aufgabenstellung, die keine eigentliche Funktion einer Stadt darstellt. Das betonte Umweltstadtrat Helmut BRAUN Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters.#

Wie Braun ausdrücklich erklärte, haben diese Verpachtungsabsichten nichts mit dem Weinskandal zu tun. Aufgrund der Ertragslage, der Notwendigkeit einer immer intensiveren Betreuung der Weingärten und verstärkten Aufgaben in anderen Grünbereichen - neue Parks, mehr Grünflächen - wird die Stadt Wien nun jedoch die 24 Hektar Fläche der Weingärten am Cobenzl verpachten. "Der Zweck dieser Flächen war für die Stadt ja auch nicht der Weinbau, sondern die Sicherung des Wald- und Wiesengürtels. Diese absolute Sicherung kann jedoch nur durch den Eigentümer garantiert werden, daher bleiben die Flächen im Eigentum der Stadt", sagte Vizebürgermeister Hans MAYR dazu. Mayr wies auch darauf hin, daß die Flächen zu einem niedrigen Zins verpachtet werden sollen, da sonst kein entsprechender Ertrag (die terrassenförmigen Weingärten müssen von Hand, mit der Butte usw. betreut werden) gegeben sei. Auch Braun wies darauf hin, daß selbstverständlich der Wald- und Wiesengürtel dadurch nicht geschmälert werden dürfe, sondern Weinbau zu betreiben sei. Die Weinbauflächen im Bereich Bisamberg sind von der Verpachtung jedoch nicht betroffen, da der Weinbau - im Gegensatz zum Cobenzl - hier im Rahmen der gesamten landwirtschaftlichen Nutzung erfolgt, im Bereich Cobenzl dagegen wird nur Weinbau betrieben. (Schluß) hrs/rr

NNNN